

Schnur/hänge die Waage ebē an den vorigē Ort wieder an: Befindestu auch uff der andern Seiten so viel als der ersten/so ist die Waage just; differiret es aber von vorigen/so müssen die Hacken der Waage so lange gebogen werden/bis̄ solches überall eintritt. Dieses kan nicht nur ein-sondern 2. 3. auch 4mahl geschehen / und alsdann wirst du dessen eine gewisse Probe haben/ und dich hernach darauf verlassen können.

Nota: Es wird nach ietztgethanen Bericht ieder Grad an der andern Art-Waagen nur in Zwentheile abgetheilet; dahero man daran nicht genauer als auff 15 Minuten oder Viertel-Grade observiren kan: Weiln aber solcher gestalt wenn Durchschläge auff festen Gestein angegeben werden/es so wohl in der Grube als zu Hause/ bey der Ausrechnung / absonderlich was die Seigerteisse (wie sie bey dem Marckscheiden/auch sonst in der Geometria genennet wird Cathetus; allermassen das Marckscheidē wie in folgenden gelehret werden soll meistens uff einem rechtwinclichten Triangul beruhet) belanget/ es schwerlich so genau als es seyn soll/zugehen kan; Als ist auch am besten/man mache/wie oben gedacht/die Waagen im Diametro etwas grösser/ und theile sie nach der ersten Art / wie auff den Kupffer-Blat No. 1. zu sehen und vorgebildet zubefinden/indem uff solche masse man mit einem subtilen Fädgen/oder gar mit einem weichen Pferde-Haar bis̄ auff 5 Minuten/und also umb ein ziemliches genauer/dē mit der andern Art-Waagen observiren kan. Alleine der Mechanicus muß hierinnen grossen Fleiß und Kunst erweisen.

7. Ein Heng-Compass. Durch Hülffe derselben erfahre ich die Winckel oder Schmirē/die ich in der Gruben gezogen / haussen am Tage. Und ist an dessen Zubereitung viel gelegen; Sintemahl dieser Kunst Gewisheit und Fehler auch mercklich darauff beruhen. Damit aber/so viel möglich / solch Instrument richtig gemachet werde/ so ist vornehmlich darbey nachfolgendes in acht zu nehmen / und geschicht dessen Zubereitung von Stück zu Stück also: Der Magnet-Kasten ist Circel-rund/und nebenst dem Ring/wie Fig. 1. uff dem Kupffer-Blat No. 2 zu sehen/in vier gleiche Theile getheilet/und werden von einen Theile zum andern zwey Linien gezogen/ sich im Centro einander durchschneidend/und diese hernach Creutz-Linien genennet / zeigen mir an die vier Orte der Welt/Septentrionem, Meridiem, Orientem und Occidentem. Diese vier Orte der Welt aber / werden nicht wie ingemeinen Sonn-und andern Compassen / als etwa Fig. 2. zu sehen/verzeichnet; sondern in dergleichen Gruben-Häng-Compass verkehret/das̄ also/wohin Oriens gehöret/Occidens, und hingegen wo Occidens hingehöret/Oriens stehet. Dieses geschiehet darumb: Es wird allezeit bey einem ieglichen Zug in der Gruben in Anhängung des Compasses der Mitternachts Ort voraus gefehret/das̄ wenn solches geschehen / mir die